



TROPHY FÜR DEN CHAMPION OF THE SHOW

In der Aprilausgabe haben wir bereits berichtet, dass es auf den Kat II Shows einen neuen Titel geben wird: Den Champion of the Show. Dieser Titel soll die turnierbeste Pferd-Reiter-Kombination der Divisions Einsteiger und Amateur ehren. Champion of the Show wird das Paar, welches in den Amateur- und Einsteiger-Klassen die meisten Punkte erritten hat. Hierbei werden alle Punkte aus den Einsteiger- und Amateurklassen addiert.

Die Punktevergabe erfolgt nach § 77 Absatz 1 und 2 des VWB-Regelbuches. Es müssen aber

keine drei Kategorien erfüllt sein, §77 Abschnitt 3 gilt nicht für die Ermittlung des Champion of the Show.

Der Champion of the Show erhält den Titel sowie diese wunderschöne Trophy, welche von der VWB gesponsert und bei allen Kat II Turnieren vergeben wird.

Foto: Cowboy Bronze

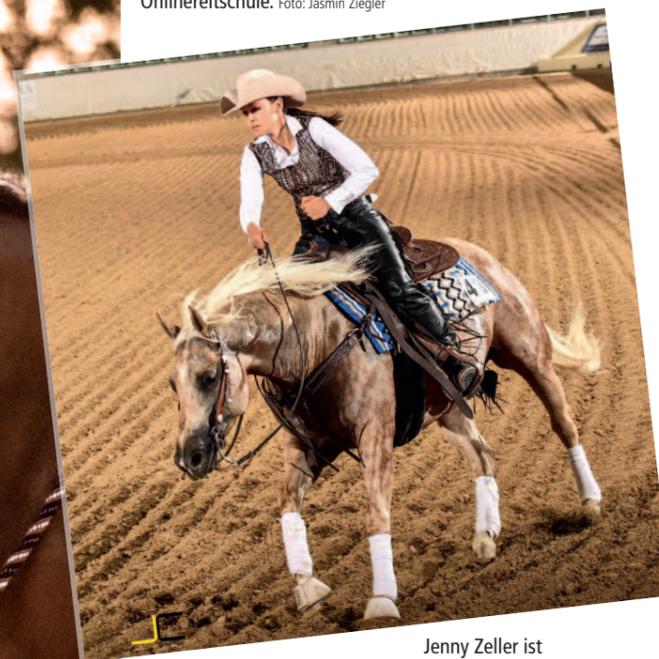
ONLINE TRAINING KREATIV IN ZEITEN DER KRISE

Das dachten sich auch einige Trainer, die seit dem Lockdown ihren Unterricht online anbieten. Sandra Breitenstein ist eine von ihnen. Sandra arbeitet seit fast 20 Jahren hauptberuflich als Pferdetrainerin mit dem Schwerpunkt Reining. Auf die Balance von Reiter und Pferd in der Bewegung und in den Manövern legt sie besonders Augenmerk. Bedingt durch die Ausgangsbeschränkungen mussten alle ihre Kurse abgesagt werden. Daher bietet sie ihr Wissen seit einiger Zeit online an. Auf ihrer Webseite www.sandra-breitenstein.de findet sich ein Link zu ihren aktuellen Web-Seminaren. Passend zu ihrem Buch „Ride in Balance“, das man ebenfalls über ihre Website bestellen kann, bietet sie dem interessierten Reiter Lehrvideos an. Beim Kauf eines Videos für 10,- Euro ist auch immer ein persönliches Feedback per Sprachnachricht über WhatsApp dabei. Dafür schickt man Sandra ein Video, das den Reiter bei der Ausführung der Übung zeigt und sie sendet direkt eine Erläuterung. So geht auch die persönliche Betreuung in dieser schwierigen Zeit nicht verloren. Aber auch dann, wenn wieder Kurse stattfinden können, ist es durchaus eine gute Alternative für all jene, die eine weite Anreise hätten.

Bereits seit etwa zwei Jahren betreibt Anna Gürlich eine Onlinereitschule. Anna Gürlich ist seit 1999 selbstständige Trainerin. Früher ist sie viel Cutting und Reining geritten, hatte aber immer schon eine Leidenschaft für Trail. Mittlerweile trainiere sie in Rohr bei Freystadt hauptsächlich AllAround-Pferde für fast alle Disziplinen. Dort gibt sie auch Unterricht. Wenn sie nicht gerade auf einem Turnier ist, ist sie als Kurstrainerin sehr gefragt und somit fast jedes Wochenende auf Kursen in Deutschland und Europa unterwegs.

Sie wollte ihren fleißigen Kursteilnehmern über den Winter die Möglichkeit geben, weiter zu trainieren. So entstand die Idee der Onlineschule, wodurch sie eben auch Reiter betreuen kann, die sie pro Jahr nur ein- bis zweimal sehen kann und die zuhause keinen Trainer haben. Dazu meldet man sich auf der Homepage (www.westernreitschule-online.de) an, füllt einen Fragebogen zu Pferd und Reiter aus und schon geht es los. Man hat nun die Möglichkeit, kurz Probleme oder Dinge zu beschreiben, die man bearbeiten möchte und filmt eine etwa viertelstündige Sequenz. Daraufhin bekommt man einen Trainingsplan, zugeschnitten auf den aktuellen Trainingsstand und die Wünsche und Ziele. Nach einer Übungsphase seiner Wahl schickt man dann ein neues Video, sodass Anna sehen kann, ob es Fortschritte gibt oder wo es noch klemmt. Aufgrund der aktuellen Situation schicken einige ihre Videos auch einfach per WhatsApp und bekommen den Plan dann auf diese Weise.

Im Preis von 49 Euro sind die Beurteilung des ersten Videos, die Erstellung des Trainingsplans und das Feedback für das zweite Video enthalten. Bezahlt werden kann ganz unkompliziert via PayPal oder per Überweisung.



Jenny Zeller ist mobile Trainerin und freut sich bald wieder ihre Schüler besuchen zu dürfen. Foto: Lux Company

Die Lockerung der Ausgangsbeschränkungen kommen nun endlich auch wieder den Trainern zu Gute, die keine Onlineplattform haben, sondern mobilen Reitunterricht anbieten. Zu ihnen zählt Jenny Zeller, die auch VWB Jugendwartin ist. Seit über 18 Jahren arbeitet sie bereits als professionelle Trainerin im Westernbereich. Ihre Erfahrungen sammelte sie bei vielen namhaften und erfolgreichen Trainern wie Ilan Rosenberg und Bernard Fonck. Außerdem hat sie sich regelmäßig in Kursen von Doug Milholland, Don Boyd und Tracy McReynolds fortgebildet. In ihrem Unterricht gibt sie ihre Expertise an ambitionierte Freizeitreiter und Turnierreiter weiter. Das Schöne daran: Dazu müssen die Schüler den heimischen Stall nicht verlassen, denn Jenny kommt zu ihnen. Schwerpunkte ihres Unterrichts liegen in Reining und Ranch Riding, aber natürlich auch in der Basisarbeit. Auch für Bodenarbeit und Horsemanship kann man sich an Jenny wenden. Sobald es die Auflagen wieder zulassen, steht sie auch für Kurse wieder zur Verfügung.

Wer also im Raum München und Umgebung nach einem kompetenten mobilen Trainer sucht, ist mit Jenny Zeller sehr gut beraten. Weitere Infos sowie die Kontaktdaten findet ihr auf Jennys Homepage www.jenny-zeller.de oder bei Facebook unter JZ Performance Horses. Text: Corrie Fuhr



Sandra Breitenstein bietet ihr Wissen online an. Foto: Art & Light Photography